

in Augsburg bedacht. Eine Goldene Medaille wurde der früheren Firma Dubail, Mounin, Frossard & Co. in Berlin-Porrentruy zu teil. Ein weiteres ehrendes Zeugnis ist der Glashütter Uhrenindustrie dadurch zu teil geworden, dass die beiden langjährigen Arbeiter der Firma A. Lange & Söhne, Herr Fridolin Stübner und Herr Franz Sommer, mit bei der Prämierung ausgezeichnet worden sind. Ersterer erhielt die Silberne Medaille, letzterer die Bronzene Medaille für hervorragende Leistungen im Uhrenfach. Berichtigend sei noch erwähnt, dass es S. 202, rechts, 16 Zl. v. o., Victoria Clock Company A. Maier heissen muss. Der Druckfehlerteufel hat auch noch an einer anderen Stelle der genannten Firma einen Streich gespielt, indem es S. 199, links, 17 Z. v. u., A. Maier (nicht A. Meier) heissen muss.

Personalien und Geschäftsnachrichten.

Wir gratulieren! — Am 10. dieses Monats konnte die Schriftstellerin Frau Marie von Ebner-Eschenbach, deren literarischer Ruf ein unbestrittener ist, ihren siebzigsten Geburtstag in voller geistiger Frische begehen. Ein Fachblatt, das eines solchen Ereignisses Erwähnung thut, ist seinen Lesern eine Erklärung schuldig. Wir hoffen aber nicht vielen Kollegen etwas neues zu sagen, wenn wir darauf hinweisen, dass die gefeierte Dichterin unserem Fache seit langem ein ganz besonderes Interesse entgegenbringt und dieses auch für den Fernstehenden durch ihre grössere Erzählung „Lotti, die Uhrmacherin“ und durch die Beschreibung ihrer eigenen Uhrensammlung bekundet hat. Dennoch ist es nicht die blosse Freude daran, eine Berühmtheit als Gönnerin reklamieren zu können, was uns die Feder führt, sondern auch der Wunsch, einem Jedem, der für wahrhaft gute Lektüre Verständnis hat und nicht nur die Zeit zwischen Abendessen und Zubettegehen durch Lesen auszufüllen trachtet, die Schriften von Marie von Ebner-Eschenbach zu empfehlen. Wir glauben durch diesen Hinweis am besten darzutun, mit welcher Freude uns die Ehrungen der Jubilarin erfüllen und schliessen nun, indem wir der ersten Ehrendoktorin der Wiener Universität — wenn auch post festum, wie es die Umstände leider mit sich bringen — unsere herzlichste Gratulation zuzufügen und ihr noch lange Jahre beschaulichen Lebensgenusses wünschen.

Die Jubelfeier der Rathenower optischen Industrie, von der wir in beiden letzten Nummern berichteten, hat denn doch unter allgemeinerer Beteiligung stattgefunden, als unser Berichterstatter meldete. Es besteht in Rathenow, wie uns von Herrn Georg Balthasar, in Fa. Ramin & Balthasar, liebenswürdigerweise mitgeteilt wird, in der That, soweit dies eben möglich ist, ein recht gutes Verhältnis unter den optischen Firmen, was sich u. a. auch dadurch bewährt habe, dass von Seiten der Jubelfirma an alle Platz-Konkurrenten eine Einladung zur Teilnahme an dem Fest ergangen und durch Erscheinen aller zum Ausdruck gekommen sei. Die von den anderen optischen Industrie-Anstalten am Tage vor der Feier der Jubilarin überreichte Glückwunsch-Adresse dürfte gleichfalls Zeugnis davon ablegen. — Es freut uns sehr, diese Berichtigung zur Kenntnis unserer Leser bringen zu können!

In zwei Wochen erlischt ein Geschäft, welches sich rühmen kann, länger als ein halbes Jahrhundert auf ein und demselben Platz bestanden zu haben; es ist dies das Uhrmachergeschäft des Herrn F. A. Weyer in Danzig. Herr Weyer erfreut sich immer noch einer guten Gesundheit und beging am 31. August die Feier seines 85. Geburtstages. Vor fünf Jahren konnte er das seltene Fest des goldenen Geschäfts-Jubiläums feiern. Herr Weyer zieht sich mit dem 1. Oktober ds. J. aus dem Geschäftsleben zurück. Wir wünschen dem greisen Kollegen Gesundheit und Rüstigkeit für den Abend seines Lebens.

Todesfälle. Am 12. v. Mts. verstarb in St. Georgen (bad. Schwarzwald) in einem Alter von 73 Jahren Herr Fabrikant Andreas Maier sen. Der Verstorbene gründete schon in jungen Jahren eine Holz- und Glasschildmalerei, deren Erzeugnisse bald rühmlich bekannt wurden und überall grossen Absatz fanden. Später ging er zur Fabrikation von Schwarzwälder Uhren und in den letzten Jahren zur Anfertigung von Uhren nach amerikanischem System über. Seiner Begabung, Thatkraft und Umsicht gelang es, auch diesen Fabrikationszweig zu hoher Blüte zu bringen. Der Verewigte war der Begründer der bekannten Uhrenfabrik Victoria Clock Company A. Maier in St. Georgen. — In Zeitz verstarb Herr Uhrmachermeister Ernst Heyne im Alter von 44 Jahren.

Herr Uhrmacher May in Halle a. S. hat von der Stadt Halle ein Stipendium zum Besuche der Pariser Weltausstellung erhalten.

Geschäftsgründung. Die Etablierung einer Taschenuhren- und Uhrketten-Grosshandlung zeigt Herr Gustav Häusler in Hannover, Alte Cellerheerstr. 4, an und verfehlen wir nicht, auf die diesbezügliche Annonce in heutiger Nummer hinzuweisen. Herr Häusler ist in Uhrmacherkreisen durch seine langjährige Reisetätigkeit weit und

breit bekannt geworden und wird als tüchtiger Fachmann geschätzt. Zuletzt vertrat Herr Gustav Häusler die Firma Carl Mazeck in Hannover. Zu seinem Unternehmen begleiten ihn unsere besten Glückwünsche.

Uhrenfabrik Villingen, Akt.-Ges., Villingen i. B. Die Gesellschaft erzielte lt. „Frkf. Ztg.“ in ihrem am 30. Juni beendeten ersten Geschäftsjahr an Fabrikationsgewinn \mathcal{M} 113664. Dagegen erforderten Unkosten \mathcal{M} 119592. Unter Hinzurechnung von \mathcal{M} 777 Oekonomie-Konto und nach Absetzung von \mathcal{M} 16650 Abschreibungen ergibt sich somit bei \mathcal{M} 550000 Aktienkapital ein Fehlbetrag von \mathcal{M} 21802, der auf neue Rechnung kommt.

Vereine und Versammlungen.

Uhrmacher-Innung in Greifswald. In der am 13. Juli d. J. stattgehabten Versammlung der Uhrmacher-Innung wurde der langjährige Vorsitzende des Vereins resp. Innung, Herr H. W. Braun, einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Infolgedessen überreichte der Vorstand der Innung am 7. d. M., dem 27. Stiftungstage, dem Jubilar ein Ehrendiplom.

Handwerk und Innung.

Die Vereinigung der Uhrmacher und Goldschmiede der Kreise Duisburg, Mülheim, Ruhrort u. s. w. hat im laufenden Jahre bis jetzt drei ordentliche Versammlungen abgehalten, die gut besucht waren. Besonders zu erwähnen ist der erste Bericht der zur Ueberwachung der Auktionen und des Hausierwesens eingesetzten Kommission für die Städte Duisburg, Mülheim, Oberhausen, Ruhrort, Meiderich, Sterkrade, Bottrop, Wesel und Beek. Diese Kommission konnte recht erfreuliche Erfolge aufweisen. Vortreffliche Dienste leistete, so schreibt der Vorstand in dem Organ des Central-Verbandes, bei Beschwerden an die Behörden die Erläuterungen des Dr. Rocke-Hannover zu den einschlägigen Bestimmungen der Gewerbeordnung. Es wurden verschiedentlich Auktionen verhindert und Händler und Hausierer zur Anzeige gebracht. — Wir machen darauf aufmerksam, dass diese Erläuterungen durch unsere Expedition zu beziehen sind.

Handel und Verkehr.

Uebermittlung eines Uhrenzeichens in Fernsprech-Anschlussleitungen. Die Kaiserl. Ob.-Post-Dir. in Berlin macht im „R.-A.“ bekannt: Im Fernsprechnetze ist neuerdings eine Einrichtung getroffen, welche es den Fernsprech-Teilnehmern ermöglicht, den richtigen Gang ihrer Uhren auf Grund eines in ihren Anschlussleitungen gegebenen elektrischen Zeichens zu prüfen. Diejenigen Teilnehmer, welche von dieser Einrichtung Gebrauch machen, erhalten jeden Vormittag durch ein etwa eine Minute währendes Ertönen des Weckers bei ihrer Fernsprechstelle davon Kenntnis, dass es genau 9 Uhr ist. Seitens der Teilnehmer muss indes dafür Sorge getragen werden, dass um diese Zeit Gespräche nicht geführt oder doch rechtzeitig unterbrochen werden. Unmittelbar nach Empfang des Uhrenzeichens haben die Teilnehmer die Ankunft des Uhrenzeichens der Vermittlungsanstalt zu bestätigen.

Für die Uebermittlung des Uhrenzeichens wird eine Zuschlagsgebühr zur Fernsprechvergütung im Betrage von 10 Mark jährlich erhoben.

Etwaige Anträge auf Uebermittlung des Uhrenzeichens nehmen die Fernsprechvermittlung-Anstalten entgegen.

Berlin C., den 2. September 1900.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.
Griesbach.

Ausfuhrhandel. Handelspolitik.

Geeignete Importverbindungen für Taschenuhren nach Japan ist die deutsche Exportbank in Berlin durch ihre Abteilung Exportbureau in der Lage aufzugeben.

Zolltarifarischeres.

Russland. Der Kaiser von Russland hat zur Deckung der infolge der Wirren in China entstandenen Kosten eine zeitweilige Erhöhung der Zölle auf sämtliche Artikel der russischen Tarifs angeordnet. Ausgeschlossen von dieser Erhöhung bleiben natürlich die vertragsmässig gebundenen Zölle. Die Erhöhung der Zölle trifft daher nicht unsere Wand- und Standuhrenindustrie; dagegen ist der Eingangszoll auf Taschenuhren in goldenen Gehäusen (Th. 171^a) um 20% erhöht.

Russland. Zollkauttionen bei der zollfreien Einfuhr von Maschinen für die Goldindustrie. Der Finanzminister hat